

Inhalt

Abbildungs- und Tabeüenverzeichnis	9
Vorwort	13
Einleitung	15
1. Zum Stand der Diskussion	22
1.1 Kontroversen zur Entwicklung der Sozialstruktur: „Neue“ versus traditionelle Analysestrategien	22
1.1.1 Die Thesen von „Individualisierung“ und „Entstnikturierung“	22
1.1.2 Zur Aktualität des „vertikalen Strukturparadigmas“: Einkommen, Beruf und Bildung als zentrale Struktur- determinanten	26
1.2 Die Lebensstile: Zwischen vertikalen Struktur- bedingungen und intervenierenden Faktoren	32
1.2.1 Konzepte des Lebensstils und Begriffsbestimmung	32
1.2.2 Zur Vermittlung von Sozialstruktur und Lebensstil: Sozioökonomische Bestimmungsfaktoren und die Dimension des Lebensalters	37
2. Das Phänomen der Generationen: Generationslagerung, Generationszusammenhang und Generationseinheiten	45
2.1 Generationslagerung und Generationszusammenhang: Gemeinsamer gesellschaftlich-historischer Lebensraum und verwandte Breignisgeschichte	45

2.1.1	„Konkrete Gruppe“, soziale Lagerung und die Urkata von Leben und Sterben	45
2.1.2	Bloße Präsenz, Potentialität und tatsächliche Partizipation	48
2.2	Generationswechsel« Bewußtseinsbildung und sozial-historische Dynamik.	50
2.2.1	Neue Gesellschaftsmitglieder: Prädestinierte Träger soziokultureller Wandlungsprozesse.	50
2.2.2	Kulturrakkumulation und Erinnerungsstruktur.	51
2.2.3	Prädominanz der „ersten Eindrücke“: Dialektik von Bewußtseins-schichtung und Geschichtsprozeß.	53
2.2.4	Notwendige Weitergabe der Kultur- und Wissensbestände.	54
2.2.5	Rückstrahlungseffekte und reibungslose Transformation.	56
2.3	Generationseinheiten und Generationsstile: Formierungsabsichten und gestalthafter Ausdruck.	57
2.3.1	Sozialisierende Faktoren: Ideen, Meinungen, Absichten und Visionen.	57
2.3.2	Generationsimpuls, Generationsstil und gesellschaftliche Dynamik	59
2.4	Lebensstile als Generationsstile.	61
3.	Zur Soziokultur des Lebenslaufs: Lebensphasen, Handlungsspielräume und kulturelle Praxis.	64
3.1	Der Lebenslauf als eine gesellschaftliche Institution.	64
3.1.1	Ein langes und sicheres Leben: Grundvoraussetzung für die Institutionalisierung des Lebenslaufs.	64
3.1.2	Institutionelle Vorgaben und die Dreiteilung des Lebenslaufs.	66
3.2	Lebensphasen, Handlungsspielräume und Geschmacks-kulturen: Institutionalisierte Lebenszeit und Korrelate des Alternsprozesses.	70
3.2.1	Die „Vorbereitungsphase“: Schulische und berufliche Ausbildung, „Erfahrungshunger“ und die Suche nach Erlebnisreizen.	70
3.2.2	Die «Aktivitätsphase“: Berufs- und Familienarbeit und das Streben nach einem „produktiven“ Leben.	73

3.2.3	Die „Ruhephase“; Der Ruhestand, moderate Abwechslung und RUckzug	76
3.3	Lebensstile als lebensphasenspezifisch differenzierte Kontextmuster.80
4.	Die westdeutschen Lebensstile im Zeitvergleich (1987-1995).83
4.1	Die Datenbasis.83
4.2	Die Operationalisierung des Lebensstilkonzepts.86
4.2.1	Die Wohnungsausstattung	g£
4.2.1.1	<i>Die Konstruhion der Indizevariablen „ audiovisuelle Ausstattung“ und „Haushaltsausstattung“</i>	.86
4.2.1.2	<i>Die Indexeigenschaften und die Prestigeentwicklung der Konsumgüter (1987-1995).</i>	91
4.2.2	Das Freizeitverhalten.	93
4.2.2.1	<i>Die Dimensionen des Freizeitverhaltens.</i>	93
4.2.2.2	<i>Die Dimensionen des Freizeitverhaltens im Zeitvergleich (1987-1995).</i>	97
4.3	Die Lebensstile im Untersuchungslängsschnitt (1987-1995): Bestimmung der Kerncharakteristik.102
4.3.1	Die Längsschnitttypen im Überblick102
4.3.2	Die Längsschnitttypen im einzelnen103
4.3.2.1	<i>Die Anspruchsorientierten.</i>	.105
4.3.2.2	<i>Die Integrationsorientierten.</i>	.109
4.3.2.3	<i>Die Unterhaltungsorientierten.</i>	.114
4.3.2.4	<i>Die Selbstverwirklichungsorientierten.</i>	H5
4.3.2.5	<i>Die Zurückgezogenen.</i>	\\g
4.3.2.6	<i>Die Versorgungsorientierten.</i>	121
4.3.3	Vergleich neuerer Forschungsergebnisse und kritische Bilanz.124
4.4	Die Lebensstile in den Untersuchungsquerschnitten (1987, 1991, 1995): Spezifische Charakteristika und Wandlungsdynamik.130

4.4.2	Die Querschnitttypen im einzelnen	131
4.4.2.1	<i>Die Lebensstilgruppen der Anspruchsorientierten, der Zurückgezogenen, der Integration- und der Versorgungsorientierten.</i>	131
4.4.2.2	<i>Die Lebensstilgruppen der Eklektizistisch Konsumorientierten, der Unterhaltungs- und der Selbstverwirklichungsorientierten.</i>	136
4.5	Die Konstruktion von „Quasi-Paneln“: Validierung des Lebensstilvergleichs.	138
4.5.1	Die Rekonstruktion der Längs-und Querschnitttypen.	138
4.5.2	Vergleich der Merkmalsprofile: Originale und rekonstruierte Lebensstiltypen.	142
4.5.3	Wanderungsbewegungen zwischen den Lebensstilen.	145
5.	Die Lebensstile im Kontext der Zeit.	150
5.1	Lebensstile, Lebensalter und Geburtskohorten.	150
5.1.1	Beschreibung der Kohortenanalyse.	150
5.1.2	Die Bedeutung der Alters- und Kohorteneffekte für den Lebensstilwandel.	158
5.2	Fazit.	169
6.	Anhang.	173
6.1	Anhang I: Methodisch-statistische Bemerkungen zu den durchgeführten Analyseverfahren.	173
6.1.1	Bemerkungen zur Faktorenanalyse.	173
6.1.2	Bemerkungen zur Clusteranalyse.	175
6.1.3	Bemerkungen zur logistischen Regression.	178
6.2	Anhang II: Tabellen.	182
7.	Literatur.	203

PPN: 10269642X

Titel: Die Veränderung von Lebensstilen : Generationenfolge, Lebenslauf und sozialer Wandel /

Anke Wahl. - Frankfurt [u.a.] : Campus-Verl., 2003

ISBN: 3-593-37259-2

Bibliographischer Datensatz im SWB-Verbund